

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. März 1855.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensache. — Speiseanstalt. — 54
Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Achte (letzte) Vorlesung
zum Besten des Frauenverein für Armen- und
Krankenpflege.

Mittwoch den 28. März Abends 6 Uhr im Saale zum
Kronprinzen. Die geehrten Abonnenten werden um Ab-
gabe der Billets beim Eintritt ersucht.

Der Vorstand.

Armen s a c h e.

Von Herrn Gastgeber Stoye sind mir aus einer
Sammlung bei einem Abendessen zur Vertheilung an
Arme 8 Thaler übergeben worden, wofür ich im Namen
der Empfänger herzlich danke.

Halle, den 24. März 1855.

Albrecht, Polizei-Inspector.



Die Speiseanstalt

wird mit Ende dieses Monats geschlossen, und findet Sonnabend den 31. März die letzte Austheilung statt. Ein Rechenschaftsbericht wird demnächst veröffentlicht werden.

Wucherer. Kunde. Dryander.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Große Auction von Tuchen.

Donnerstag den 29. d. M. von Nachmitt. 2 Uhr an gr. Ulrichsstraße Nr. 18: Fortsetzung der gr. Auction von Tuchen, Kaisertuchen, Burkins, Westen u. dgl. m.

J. S. Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Große Auction von Cigarren.

Mittwoch den 28. d. M. Vormitt. von 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr an gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Versteigerung von 100 Mille Java, Missouri, Cuba, Maryland und Pfälzer Cigarren (in beliebigen Posten).

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1854 findet am 9. Mai dieses Jahres und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr in unserem Geschäftslokale, große Märkerstraße Nr. 24, statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 24. April 1855 zulässig.
Halle, den 6. März 1855.

Flöthe & Co.

Ein Bücherschrank und ein Ladentisch wird kl. Ulrichsstraße Nr. 23 verkauft.

Ein Sopha ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 25.

A u c t i o n.

Dienstag den 27. d. Mts. Nachmit. 1 Uhr u. folgenden Tag werde ich kl. Klausstraße Nr. 15 im Auftrage der Erben des Herrn Dr. Hänert dessen Mobilien-Nachlaß, als: verschied. Sopha's, 2 Schreibsecretairs, verschiedene runde, Sopha-, Wäsch-, Näh-, Ausziehe- u. andre Tische, wobei 1 mit Marmorplatte, 1 Trumeaur u. verschied. Spiegel, Kleider-, Küchen-, Wäsch-, Speise-, Eck-, Pfeifen- u. Gewehrschrank, 1 silberne Repetir-, 1 Stuh- u. 1 Wanduhr in vergoldeten Rahmen, Bilder, 2 Thermometer u. 1 Barometer, 1 Reißzeug, 1 Doppelflinte mit Drahtrohren, 1 Büchse zu Zündbüchsen, verschied. Jagdgeräthschaften, verschied. Bettstellen, 1 Kommode, 2 Duz. silb. Messer und Gabeln, 1 Pr. silber. Sporen, silb. Gß- u. Kaffeelöffel, Kupfer, Messing, Zinn, neu silb. Arm- u. andre Leuchter, geschliffene und andre GlASFACHEN, Porzellan u. Steingut, medizinische Instrumente, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, männl. Kleidungsstücke, wobei 2 Pelzröcke und 1 Reifepelz, 1 kl. Part. div. Weine u. verschiedene Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe, wobei Waschgefäße, gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Müller,

Auctionator u. gericht. Taxator.

Holz-Auction.

Mittwoch den 28. März Nachmittags 3 Uhr sollen gegen baare Zahlung an der Oberprediger-Wohnung neben der Marktkirche altes Holz, Bretter u. öffentlich versteigert werden.

Halle, den 25. März 1855.

Der Stadtbaumeister **Weise.**

Sämmtliche Maurer- und Malerfarben-
Lacke und Firnisse empfiehlt billigst

Carl Deichmann,

Leipziger Straße, dem Thurme gegenüber.

Bitte um gefällige Beachtung.

Auch zu diesem Markte empfehle ich meinen geehrten Kunden nachstehende Artikel als sehr preiswerth: Necht engl. blauehrige **Nähnadeln** in allen Nummern, 25 Stück 1 *Sgr.*, engl. **Stopfnadeln**, fort. 25 Stück 1 *Sgr.* 6 *S.*, engl. **Stricknadeln**, 5 Stück 6 *S.*, **Stechnadeln** in allen Größen, 4 Loth $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Haarnadeln**, 2 Loth (60 St.) 6 *S.*, **Haken und Nesen**, schwarz, 1 Gros (12 Dhd. Paar) 1 *Sgr.* 9 *S.*, weiße desgl. 1 Gros $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Silberplattirte** 1 Gros 4 *Sgr.*, **Hanszwirn**, 24 Geb. 1 *Sgr.* 6 *S.*, **schwarze Schnürbänder**, $\frac{6}{4}$ lang, von Hanszwirn, 1 Dhd. 2 *Sgr.*, **Gummi-Strumpf- und Armbänder**, das Paar von 4 *S.* an, eine Auswahl **Hemdenknöpfe** zu billigem Preis. **Widerverkäufer** erhalten angemessenen **Nabatt**.

Stand: **Steinstraße**, vom Markte herein die erste **Bude**, und an der **Firma** kenntlich.

F. K. Vanhaus aus **Grimma**.

Die **Kleider-Halle** der vereinigten **Schneidermeister**, **Schmeerstraße** Nr. 16, empfiehlt zur bevorstehenden Saison einem geehrten Publikum sein reichhaltigst assortirtes Lager modern und dauerhaft gearbeiteter **Herren- und Knabenanzüge** zu den reellsten Preisen.

Ebenfalls werden **Bestellungen** von **Bekleidungs-Gegenständen** auf's prompteste durch **Fachkenntniß** seiner Mitglieder so ausgeführt, daß **Mode, Dauerhaftigkeit und Eleganz** stets berücksichtigt werden.

Ein schöner **Spiegel, Tisch und Wanduhr** sind zu verkaufen **Schmeerstraße** Nr. 13.

Wier sehr gut schlagende **Kanarienhähne** nebst einem fast neuen **Heckbauer** sind billig zu verkaufen
gr. **Steinstraße** Nr. 63.

Frischer Kalk

Mittwoch den 28. März in der **Ziegelei** am **Hamstertthore** bei **Stengel**.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Strohhof, Herrenstraße Nr. 3.

Homöopathischer Gesundheits-Caffee,
von Dr. Arthur Lutz angeordnet und empfohlen,
besten weißen **Havanaa-Honig**, feste, körnige
Waare, billigst bei

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 58/76.

Pflaumen-Muß, das Pfund 1 *Sgr.*, **Grauen-Grünze** (Stückchen), das Pfund 20 Pfennige,
bei **W. Fürstenberg & Sohn**, Nr. 58/76.

Grüne und gelbe Erbsen, mehrere Sorten Linfen
und Bohnen in gut kochender Waare empfiehlt billigst
F. A. Verschmann.

Cathar.-Pflaumen, à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, böhmische à 2 *Sgr.*,
52er thüring., sehr groß und süß, à 1 $\frac{1}{2}$, 53er thüring.
à 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.* pro *U.*, im Ganzen billiger bei

F. A. Verschmann.

Die neuesten, elegantesten Façons zu Früh-
jahrs-Mäntelchen und Mantillen habe ich erhalten und
empfehle mich zur Anfertigung derselben bei möglichst
billigen Preisen. Auch werden auf Verlangen Façons
verkauft.

C. Schnalle, alter Markt Nr. 36,
Schneidermeister für Damen.

Eine gute Kanariennecke ist zu verkaufen

Strohhofspitze Nr. 26.

Zwei noch brauchbare Hundegeschirre sind zu ver-
kaufen

Rathhausgasse Nr. 8.

Mittwoch den 28. März frischer Kalk auf der Ziegelei
Böllberg

A. Fischer.

Burbaum zum Verpflanzen ist abzulassen

Steinweg Nr. 25.

Gutes brauchbares Bauholz zu verkaufen

Breitenstraße Nr. 28.

Gutes hausbackenes Brod, das Pfund zu 1 *Sgr.*
1 $\frac{3}{4}$, ist zu haben beim Bäcker **Apel**, Geiststraße 59.

Zwei Gartenbänke u. a. Meubles sind zu verkaufen

Schülershof Nr. 6.

Auf dem bevorstehenden Jahrmarkte werden die in der städtischen Armenschule gefertigten Strickwaaren aller Art in der an der Firma:

„Arbeitsanstalt der städtischen Armenschule“

kenntlichen Bude zum Verkauf ausliegen. Sollten trotz der vorhandenen Auswahl die gewünschten Gegenstände nicht gefunden werden, so wird die Verkäuferin alle Bestellungen annehmen, für deren gewissenhafte Ausführung Sorge getragen wird. Die Preise sind möglichst billig gestellt. Allen, die sich für ein gedeihliches Fortbestehen dieser nützlichen Anstalt interessieren, sei dieselbe hiermit dringend empfohlen.

Die Vorsteherinnen.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht sogleich als Kindermädchen placirt zu werden; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen, Schützengasse Nr. 4.

Ein arbeitsames Mädchen findet den 1. April d. J. einen guten Dienst Kannische Straße Nr. 9.

Einen Laufburschen sucht zum 1. April d. J. die Kleiderhalle der vereinigten Schneidermeister, Schmeerstraße Nr. 16.

Eine reinliche und ehrliche Handfrau findet einen guten Dienst alter Markt Nr. 14, parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird des Nachmittags zur Wartung eines Kindes gesucht
Kannische Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Eine Amme, die schon geschenkt hat, sucht einen Dienst. Näheres Gottesackerstraße Nr. 7.

Eine freundlich gelegene kleine Stube nebst Kammer wird von einem einzelnen Herrn zum 1. zu miethen gesucht. Näheres gr. Klausstraße Nr. 32.

4 bis 500 Thaler werden auf **Acker** und 1000 Thaler auf ein Gartengrundstück zu leihen gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, findet einen guten Dienst große Ulrichsstraße Nr. 46.

Junge Mädchen, die wirklich Lust haben das Weisnähen zu erlernen, unterrichte ich unentgeltlich, und können sich bei mir melden großer Berlin Nr. 10.
 Verwittwete Dr. Berthold.

Ein gebildetes und gut empfohlenes, in allen häuslichen, so wie in feinen weiblichen Arbeiten sehr geschicktes Mädchen von auswärts sucht sofort einen Dienst
 kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister L. Rathke.

Kleiner Laden zu vermieten, Ostern oder Johannis zu beziehen
 alter Markt Nr. 21.

Steinweg Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube nebst 3 Kammern und Küche, zu vermieten und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Schulberg Nr. 8 ist noch eine kleine Stube nebst Kammer an eine ordentliche Person zu vermieten.

Es ist ein gutes Bett zu vermieten, aber nur an zuverlässige Leute, Barsüßerstraße Nr. 14, über den Hof, 1 Treppe hoch.

Zu Siebichenstein sind noch zwei Stuben nebst Garten zu vermieten. Zu erfragen Töpferplan Nr. 4.

Eine freundliche Stube ist vom 1. April an einen einzelnen Herrn noch zu vermieten. Näheres Schmeerstraße Nr. 20 parterre.

Ein Laden nebst Stube ist während des Viehmarktes in der gr. Steinstraße Nr. 11 zu vermieten. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 15.

Es sind noch mehrere Logis nebst Sommerwohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen Glaucha dem Meyerschen Bade gegenüber beim Gärtner Baacke Nr. 3.

Schul-Anzeige.

In der bisher von dem Herrn Superintendenten Neuenhaus geleiteten höhern Töchterschule, deren Fortführung ich mit Genehmigung der betreffenden Behörden von Ostern d. J. an übernehme, wird der Sommer-Cursus am 16. k. M. beginnen. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, so wie zu sonstiger Rücksprache bin ich täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und zwar bis zum 12. April in dem Hause breite Straße Nr. 23, von da ab aber in dem Schullokal gr. Ulrichstraße Nr. 35 bereit.

Halle den 22. März 1855.

Emma Pochhammer.

Ein Portemonnaie mit 7 *R.* und einiger fl. Münze nebst 1 Rechnung ist vom alten Markt bis zum Francensplatz am 21. d. M. verloren gegangen. Der Finder wolle dasselbe alter Markt Nr. 29, parterre, gegen 2 *R.* Belohnung abliefern.

Ein paar ehrliche Leute mit einem kleinen Meubleswagen zum Räumen weist nach der Schenkwirth Herr **Berger** unter dem Rathhause.

Ein Schlüssel und eine (defecte) Brille am Freitag vom großen Berlin bis auf den Markt verloren, gegen Belohnung abzugeben am Markt Nr. 24, 3 *Tr.*

Der Finder einer Brille mit stählernem Bügel erhält gegen Abgabe derselben eine Belohnung

Glauch. Kirche Nr. 9.

Der Finder eines am Freitage verlorenen chirurgischen Bestecks wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung abzugeben im Garnison-Lazareth auf der Moritzburg.

Es sind mehrere Stuben, wobei ein Verkaufsladen ist, zu vermietthen

Töpferplan Nr. 4.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)